

Ausführliche Literaturverzeichnisse enthalten:

- Gerasimova-Persids'ka, Nina: Die sowjetische Schostakowitsch-Forschung, in: Beiträge zur Musikwissenschaft, Jg. 30 (1988), Heft 3, S. 191-195.
- Volksfeind Dmitri Schostakowitsch. Eine Dokumentation der öffentlichen Angriffe gegen den Komponisten in der ehemaligen Sowjetunion, hrsg. von Ernst Kuhn, Berlin 1997.

## **Jelena Poldjaeva**

### **Bibliographie zu Leben und Werk von Sergei Prokofjew**

Die Literatur über Prokofjew ist ebenso umfangreich wie die über Schostakowitsch. Prokofjews Schaffen erfuhr jedoch keinen so großen ideologischen Einfluß seitens der Gesellschaft wie das von Schostakowitsch. Die Aufgabe der sowjetischen Musikwissenschaft besteht heute darin, die Zeit, in der Prokofjew im westlichen Ausland gelebt und gearbeitet hat (die sogenannte "ausländische Periode" 1918-1936), noch weiter zu erforschen. Andererseits erfordert auch die Erforschung der Zeit nach Prokofjews Rückkehr nach Rußland ein Umdenken. Sein Schaffen im Rahmen sowjetischer Ästhetik wie auch seine Lebensumstände müssen neu überdacht werden.

Früheste Literatur:

- Asaf'ev, Boris (Glebov, I.): Sergej Prokof'ev, Leningrad 1927.
- Beljaev, Viktor: Sergej Prokof'ev, Moskau 1932.
- S. S. Prokof'ev (1891-1953). Materialy, dokumenty, vospominanija [S. S. Prokofjew (1891-1953). Materialien, Dokumente, Erinnerungen], hrsg. von S. I. Šlifštein, Moskau 1956, 1961.
- Sergej Prokof'ev, 1953-1963. Stat'i i materialy [Sergei Prokofjew, 1953-1963. Aufsätze und Materialien], hrsg. von Izrail' Nest'ev und Grigorij Edel'man, Moskau 1963.

Die ersten Arbeiten über Prokofjew erschienen schon während seines Lebens, die ersten Sammelbände wurden sofort nach seinem Tod veröffentlicht. Während der erste Band (1956, 1961) Erinnerungen von Zeitgenossen zusammenstellt, ist der zweite (1963) vor allem wegen der Veröffentlichung der sogenannten "Kurzen Autobiographie" von Prokofjew interessant, in der er die Jahre seiner ausländischen Periode beschreibt.

#### Zur Biographie:

- S. S. Prokof'ev, Avtobiografija [S. S. Prokofjew, Autobiographie], Moskau 1982.
- S. S. Prokof'ev i N. Ja. Mjaskovskij. Peregiska [S. S. Prokofjew und N. Ja. Mjaskowski. Briefwechsel], hrsg. von M. Kozlova und N. Jacenko, Moskau 1977.
- Pis'ma S. S. Prokof'eva - B. V. Asaf'evu, in: Iz prošlogo sovetsoj muzykal'noj kul'tury [Die Briefe von S. S. Prokofjew an B. W. Assafjew, in: Aus der Vergangenheit der sowjetischen musikalischen Kultur], hrsg. von M. Kozlova, Band 2, Moskau 1976.
- Peregiska Prokof'eva i Kusevickogo, "Spasibo Maestre: ne posramil zemli russkoj" [Der Briefwechsel zwischen Prokofjew und Kussewitski. Dank an den Maestro: er hat das russische Land nicht geschändet], hrsg. von Viktor Juzefovič, in: Sovetskaja muzyka, Heft 4-6/1991.
- Nest'ev, Izrail': Žizn' Sergeja Prokof'eva [Das Leben Sergei Prokojews], Moskau 1973.

Die Hauptquelle für die Prokofjew-Biographie stellt seine Autobiographie dar, die jedoch leider mit dem Abschluß seines Studiums am Konservatorium endet. Der prächtige literarische Stil Prokofjews macht diese Autobiographie besonders lesenswert. Die zweite bedeutsame Quelle für die Erforschung der Biographie und Ansichten Prokofjews bleibt sein Briefwechsel. Der größte Teil der Briefe von Prokofjew besteht aus den Briefen an den Komponisten Nikolai Mjaskowski, mit dem er befreundet war. Nicht weniger interessant sind die Briefe an andere Korrespondenten, wie z.B. Boris Assafjew, Sergei Kussewitski oder bisher unveröffentlichte Briefe an beispielsweise P. Suwtschinski. Die vollständigste Biographie von Prokofjew wurde von Israil Nestjew verfaßt; sie wurde zweimal aufgelegt. Die erste Auflage, die noch in den 40er Jahren vorbereitet

wurde, ist nicht frei von sowjetischer Tendenz. So wird die ausländische Periode (sie ist ohne Zweifel die wichtigste und bedeutendste Periode) als unwichtig interpretiert. Die zweite Auflage wurde schon wesentlich überarbeitet und ergänzt. Obwohl diese Biographie nicht frei von Nachteilen ist, bleibt sie doch das Hauptwerk in russischer Sprache. Nestjew schrieb dieses Buch in Kontakt mit Prokofjew selbst, der Komponist schätzte diesen Forscher sehr.

#### Neuere Literatur:

- Prokof'ev o Prokof'eve: stat'i i interv'ju [Prokofjew über Prokofjew: Aufsätze und Interviews], hrsg. von Viktor Varunc, Moskau 1991.
- Sergej Prokof'ev 1891-1991. Dnevnik, pis'ma, besedy, vospominanija [Tagebuch, Briefe, Gespräche, Erinnerungen], hrsg. von Michail Tarakanov, Moskau 1991.

Die erstgenannte Sammlung enthält viele weitere interessante Erkenntnisse zu Prokofjews ausländischer Periode, da sie viele kommentierende Materialien aus der amerikanischen, französischen, deutschen sowie weiteren ausländischen Presse enthält. Aus der zuletzt genannten Veröffentlichung sind vor allem hervorzuheben: Das Tagebuch von Prokofjew (die Zeit 13.01.1927 bis 25.03.1927 - die Zeit des Aufenthaltes in der UdSSR), ein Dokument zum Thema 'Prokofjew und "Christian Science"', ein Essay über Prokofjew von Jose Bruyr aus seinem Buch "L'Ecran des musiciens" (Seconde serie), Paris 1933, außerdem der Artikel "Prokofjew über Strawinsky" von Viktor Varunc sowie die Erinnerungen von Prokofjew nahestehenden Personen. Diese zeigen viele neue Aspekte der Persönlichkeit Prokofjews.

#### Zum Werk:

Theoretische Forschungen über Melodik, Harmonie, Form, Schaffensprozeß, musikalische Sprache, Stil sowie verschiedene Genres seines Schaffens:

- Aranovskij, Mark: Melodika Prokof'eva [Die Melodik Prokofjews], Leningrad 1969.
- Ter-Martirosjan, Tat'jana: Nekotorye osobennosti garmonii Prokof'eva [Einige Besonderheiten der Harmonik Prokofjews], Leningrad 1966.
- Cholopov, Jurij: Sovremennye čerty garmonii Prokof'eva [Zeitgenössische Züge der Harmonik Prokofjews], Moskau 1967.
- Skorik, Miroslav: Osobennosti lada muzyki Prokof'eva [Tonartliche Besonderheiten der Musik Prokofjews], Kiew 1967.
- Dan'ko, Ljudmila: Opery Prokof'eva [Die Opern Prokofjews], Leningrad 1963.
- Sabinina, Marina: "Semën Kotko" i problemy opernoj dramaturgii Prokof'eva ["Semjon Kotko" und die Probleme der Operndramaturgie Prokofjews], Moskau 1963.
- Slonimskij, Sergej: Simfonii Prokof'eva [Die Sinfonien Prokofjews], Leningrad 1964.
- Tarakanov, Michail: Stil' simfonij Prokof'eva [Der Stil der Sinfonien Prokofjews], Moskau 1968.
- Vasilenko, Seregej: Balety Prokof'eva [Die Ballette Prokofjews], Leningrad 1965.
- Katonova, Svetlana: Balety Prokof'eva [Die Ballette Prokofjews], Moskau 1962.
- Gakkel', Leonid: Fortepiannoje tvorčestvo Prokof'eva [Das Klavierschaffen Prokofjews], Moskau 1960.
- Del'son, Viktor: Fortepiannnye koncerty Prokof'eva [Die Klavierkonzerte Prokofjews], Moskau 1961.
- Cholopova Valentina, Cholopov Jurij: Fortepiannnye sonaty Prokof'eva [Die Klaviersonaten Prokofjews], Moskau 1961.
- Ordžonikidze, Givi: Fortepiannnye sonaty Prokof'eva [Die Klaviersonaten Prokofjews], Moskau 1962.
- Volkov, Anatolij: Skripičnye koncerty Prokof'eva [Die Violinkonzerte Prokofjews], Moskau 1965.
- Soroker, Jakov: Skripičnoe tvorčestvo Prokof'eva [Das Violinschaffen Prokofjews], Moskau 1965.
- Sabinina, Marina: Sergej Prokof'ev, Moskau 1958.
- Kremlëv, Jurij: Estetičeskie vzgljady Prokof'eva [Die ästhetische Auffassung Prokofjews], Moskau 1966.
- S. S. Prokof'ev. Stat'i i issledovanija [S. S. Prokofjew. Aufsätze und Studien], hrsg. von Viktor Blok, Moskau 1972.